

# Der Vertrag zu Mantrash'Mor



# Vertrag zu Mantrash' Mor

VERHANDELT VON DEN GESANDTSCHAFTEN DES

HEILIGEN NEUEN KAISERREICHES VOM  
GREIFENTHRON ZU GARETH

UND DEM

WIEDERERSTANDENEN KAISERREICH VON  
HORAS' GNADEN

IM JAHRE 1041

NACH DEM FALLE BOSPARANS

UNTER DEM WOHLWOLLENDEN BLICK

DER ZWÖLFE

ZU MANTRASH' MOR,

KOMMEN DIE UNTERZEICHNENDEN REICHE IN  
DER NACHFOLGE DES FRIEDENSTIFTENDEN  
VERTRAGES VON WEIDLETH DARIN ÜBEREIN,  
DASS FOLGENDE PASSUS ZWISCHEN DEN REICHEN  
GELTEN MÖGEN:

# Präludium,

## Im Zeichen des Adlers und des Greifens

Geeint im unbeugsamen Willen für den Frieden zwischen den Reichen verkünden als Souveräne seine Ħoraskaiserliche Majestät vom Alten Reich (etc.) Khadan Ħoras und ihre Kaiserliche Majestät vom Neuen Reich (etc.) Rohaja von Gareth den Vertrag von Mantrash'Mor, der unter dem Segen der Götter stehen möge. Unbenommen der Toleranz gegenüber allen Kulturen, die im Einklang mit dem Silem-Ħoras-Edikt – gegeben vom Nachfolger des heiligen Ħoras – Silem Ħoras (heilig!) leben, versammeln wir uns unter folgenden zwölfgöttlichen Passus.

## Primo Passus Praiotis, im Zeichen des Greifen:

Das Raulsche Reich erkennt die Legitimität des Souveräns des Wiedererstandenen Reiches Ħoras an, den Titel des Ħoras mit der Titulatur „Ihro Ħoraskaiserliche Majestät vom Alten Reich“ (etc.) zu tragen.

Die Kaiserlichen Majestäten sehen sich als Vetter und Base im Stamme der Göttergegebenen Souveräne an. Keinem anderen Souverän steht es zu, den Titel der Kaiserlichen Majestät zu tragen und sich Kaiser oder Ħoras zu nennen.

Das Wiedererstandene Reich Ħoras erkennt die Legitimität des Souveräns des Heiligen Neuen Kaiserreiches von Raul dem Großen an den Titel des Kaisers mit der Titulatur „Ihro Kaiserliche Majestät vom Neuen Reich“ (etc.) zu tragen.

Die beiden Reiche erkennen die Titulaturen und damit verbundenen Anreden des jeweiligen anderen Reiches an und achten diese. Sie erkennen die Rechtmäßigkeit der Räte und Regenten der Reiche an.

Im Geiste Mantrash'Mors und der unteilbaren Einigkeit der Zwölgöttlichen Kirchen bekräftigen und erneuern die beiden Reiche Ihr Bekenntnis zum Silem-Ħoras-Edikt, welches ebenso Bestand hat, wie es einst getreu der Worte Silem-Ħoras niedergelegt wurde.

## Secundo Passus Rondrae, im Zeichen der Leuin:

Im Geiste des gemeinsamen Kampfes und Sieges  
wider dem Zwölffachverfluchten (Unheilig!)  
Dämonenmeister und seine Schergen und des  
Friedens kommen die Reiche darüber überein die  
Stärke ihrer stehenden Gruppen an ihren Grenzen zu  
reduzieren.

Der Greifenthron und der Adlerthron werden sich auf  
Bitten des jeweiligen Souveräns beistehen, wenn eines  
der Reiche von verderbten Kräften bedroht wird, die  
gleich dem Zwölffachverfluchten (Unheilig!)  
Dämonenmeister oder den frevlerischen Heptarchen  
an der Zwölfgöttlichen Ordnung rütteln.

## Tertio Passus Efferdis, im Zeichen des Dolphins:

Der Friede zwischen den zwei Reichen gelte auch auf  
der See gleichermaßen wie auf dem Lande.

Die Häfen der beiden Reiche seien frei den Flößern,  
Fischern und Matrosen. Wenn einer unter der  
Handelsflagge eines der zwei Reiche fährt, dann soll er  
nicht an der Fahrt gehindert werden, und Schutz sei  
ihm in allen Häfen. Wenn einer aber unter  
Kriegsflagge fährt, so soll man ihn auch nicht  
aufbringen, doch soll er sich fern halten vom Lande  
der anderen Krone. In der Not gewähre man ihm  
nach dem Gebot des Gottes Aufnahme in den eigenen  
Hafen, doch er muss darum bitten und darf diesen  
nicht ohne Zustimmung anlaufen.

Der Friede zwischen den zwei Reichen gelte auf der  
See wie zu Lande.

Ausgenommen vom Tertio Passus Efferdis seien  
jedoch alle Häfen und Gewässer der Kolonien beider  
Reiche.

## Quarto Passus Traviae, im Zeichen der Wildgans:

Wird ein Schutzbrief vom Greifenthron oder dem Adlerthron gewährt und ausgestellt, hat er in beiden Reichen Gültigkeit.

Im Geiste der Freundschaft sei es Recht der Souveräne beider Reiche nach Ihrem Willen Gesandte an die Höfe der Fürsten zu senden, die im andern Reich Provinzen halten. Dort sei ihnen traviagefällige Gastung von den Fürsten zu gewähren.

Um den Frieden zu wahren, sei für die so geheißenen Gaifados ein Abkommen zur Auslieferung zwischen den Reichen vereinbart. Wer in einem Reiche eine solche Straftat begehe, der werde an dieses ausgeliefert, so das Reich förmlich seine Überstellung beim anderen einfordert. Ein jeder Lehnsmannt beider Reiche fühle sich an dieses gebunden.

Im Geiste des Vertrages und zu seiner Bekräftigung soll ein Ehebund gefeiert werden. Der Bund sei zwischen einem Paar geschlossen, welches vom Blute der edlen Fürsten des jeweiligen Reiches sei.



Im Geiste des Friedens und unter dem Segen des  
Alveraniars der Freundschaft sei vereinbart, dass  
zwischen den Kaiserhöfen und den Höfen der Höhen  
Fürsten beider Reiche göttergefällige Zwölf Mädchen  
und Jungen von fürstlichem Geblüt zur Ausbildung  
ausgetauscht werden.

## Quinto Passus Boronis, im Zeichen des Raben:

Die Reiche bekräftigen, dass es einzig dem Puniner  
Ritus gestattet sei, in ihren Landen Tempel zu  
unterhalten.

Die Reiche kommen darüber überein, dass die  
Anhänger des sogenannten Al'Anfaner Ritus des  
Borons in beiden Reichen ihr Bekenntnis frei leben  
dürfen. Predigten des Ritus seien jedoch verboten  
und als Ketzerei zu ahnden.

## Sexto Passus Hesindeis, im Zeichen der Schlange:

Die Reiche bekräftigen, dass sie im Kampfe gegen die  
ehemalige Diener und Jünger des  
Zwölffachverfluchten (Unheilig!) Dämonenmeister  
zusammenstehen.

Toleranz sei in beiden Reichen denen gewährt, die in  
Unwissenheit oder Blindheit nicht die Zwölfe in ihre  
Gänze verehren, auf dass sie durch das Leben in dieser  
Gemeinschaft den rechten Weg erkennen. Dies gelte  
nicht für Häretiker und solche, die sich den  
Niederhöllen (Unheilig!) oder gar dem Namenlosen  
verschrieben haben. Sie seien mit aller gebotenen  
Härte verfolgt und bestraft.

## Septimo Passus Firunis, im Zeichen des Bären:

In beiden Reichen sei der Handel mit der ‚Gheriak‘  
geheißenen Substanz verboten und untersagt.

So Gheriak in den Reichen konfisziert wird, soll es  
grundsätzlich zur Heilung der verdorbenen Lande  
genutzt werden. Federführend sollen die Firun- und  
Ifirnkirche sein – unter dem Ratschluss der  
Hesindekirche – die eine gesegnete Erforschung und  
den Transport des Gheriaks prüfen, sowie bei Bedarf  
der Dreischwesternorden.

## Octavo Passus Tsahis, im Zeichen der Echse:

Der zwischen den Reichen mit dem Vertrag von Weidleth gesiegelte und geschlossene Frieden herrsche auch fürderhin zwischen den Landen des Adlerthrons und des Greifenthrons.

Die beiden Reiche erkennen die Titulaturen und damit verbundenen Anreden des jeweiligen anderen Reiches an und achten diese. Die Lehnslände der einen Majestät seinen der anderen heilig. Und gleiches gelte für die Rechte, Privilegien und auch Lehen, welche die Frauen oder Herren haben, die sich von einer dieser Majestäten da Vasallen heißen, und weiter die Rechte, Privilegien und auch Lehen, die sich wiederum von solchen da Vasallen heißen, und das weiter bis zum letzten Gut und Treueschwur.

Die Titulaturen und Referenzen, die ein Adliger im einen Reich genieße, mögen ihm auch im anderen zuteil sein, sofern es nicht wider die guten Sitten oder ein geschriebenes Gesetz geht.

# Nono Passus Phexis, im Zeichen des Fuchses:

Handel und Wandel zwischen den zwei Reichen sei auch fñrderhin erlaubt und möge den Wohlstand der beiden Reiche mehren. Ein jedes Reich kann Zölle auf diesen erheben.

Um den Handel zu fördern, bekräftigen beide Reiche, die von Rohal dem Weisen im Systemium Metricum eingefñhrten Maße in ihren Reichen.

Schutz sei erneut befohlen und gewährt den Händlern, Pilgern und Geweihten.

Die Kolonien der beiden Reiche seien von diesem Passus ausdrücklich ausgenommen.

## Decimo Passus Peraineis, im Zeichen des Storches:

Die Reiche wissen, wie die Lande im Osten des  
Raulschen Reiches unter dem Frevlern leiden  
mussten. Viele Menschen müssen zurückgeführt  
werden, in die Zwölfgöttliche Gemeinschaft.

Das Land selbst muss von Verderbnis gereinigt  
werden. Um dies zu fördern und ein gutes Werk zu  
vollbringen, sei es den Vasallen beider Kronen  
geraten, dies nach Kräften zu unterstützen.

Beide Reiche bekräftigen die Grenzen des  
Whaharaniyat Aranien des Jahres 1022 BF.

## Undecimo Passus Ingrimmas, im Zeichen von Hammer und Amboß:

Die Reiche bekräftigen, dass Güter, die durch  
unheiliges Wirken geschaffen wurden, verdammt  
seien und der Handel mit ihnen zu unterbinden sei.  
Gleiches gelte für durch daimonisches Wirken  
geschaffenes Werk.

Zur Förderung des Friedens bekräftigen die Reiche,  
dass an ihren Grenzen der Bau von Burgen,  
Festungen und anderen Befestigung durch die  
Souveräne im Geiste des Friedens begrenzt wird.

In Manufakturen gefertigte Waren sollen fürderhin  
in den beiden Reichen mit höheren Abgaben belegt  
werden als andere Waren.



Duodecimo Passus Rahjainis,  
im Zeichen der Stute:

Zur Förderung der Kirchen der Zwölfgöttlichen  
Gemeinschaft seien liturgische Gegenstände  
fürderhin in beiden Reichen von Zöllen befreit.





ector von Heiburg-Luring

Maxide Reihenseth von Gerecht der Lybelsaus

Older von Weyinghaus

Eddard. i. Etes Jomr

Anselm Hiltoran von Hurel st. Bessan

Enze die Tageweichte

ERWIN VON FERDOK

Madalena Talomar di Rostino

Beweine von Wäsepreir

Basis Heunard vonucht zu Rottwald

Reto Eocandor von Rimer gor

Judefortas von Rellag

Jordan von Rottens

Ludger von Rottens

Sigmund Rottens in Rottens

Tom die Rottens von Rottens - Rottens

Heine Rottens von Rottens

Rottens Rottens von Rottens

Rottens von Rottens

Rottens von Rottens

Rottens Rottens von Rottens

Rottens Rottens von Rottens

Rottens Rottens von Rottens



VT

506. Dietrich Hiltman von Lynggryn zu Jilbushen  
Hil Dragon von Uhlburg, zu W.

Wulfard Bäumer von Falkenwacht

Hennya von Eisenrath

Tjorkij von Dunkelstein - Steier



Rondrik von Raedburg

Silvane Trippel

Baraya von Weiden - Harburg & Smetzig ä. H.

Griefgelder von Meusungen

Effodon Wulfrum

Loede g. Peltzer

Rahjendan Tiffano vor Car,  
Edler zu iundal

Iradora von Plöckbogen

Baron Jostman von Stumpf Hunsrück

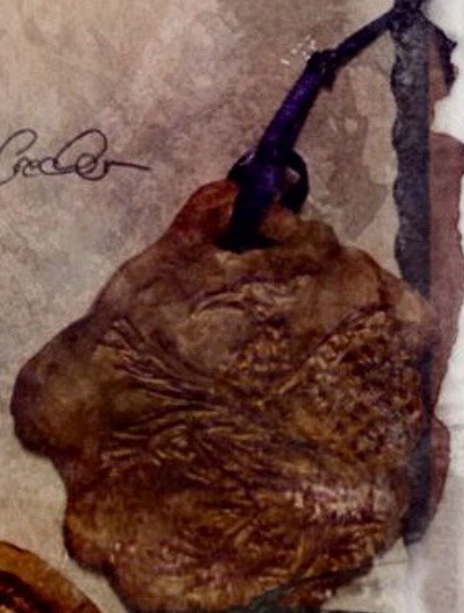
Adeptus Constatius Tavora

Lisetti aus Gromm

Sarissa von Isenbühl

Falconer von Grah

Ingalana Geritree





Egon ... von ...

Karl ...

Conte ...

Conte ...

Egyprian ...

Don ...

Amato ...

Gestalt ...

Hastoff ...

Savio ...

Milho ...

Amulo ...

Osgao ...

Daron ...

Tomina ...

Viciora ...

Patiste ...

Eden ...

Riko ...

Don ...

